

Evonik konzentriert Cyanurchlorid-Geschäft in Deutschland

1. März 2013

- Bedienung weltweiter Cyanurchlorid-Märkte von deutschem Standort Wesseling aus
- Strategischer Fokus auf Kunststoff-, Papier-, Textil- und Fotovoltaikmärkte
- Kunden profitieren weiterhin von bestmöglichem Service und optimalen Produkt- und Transportstandards
- Cyanurchlorid-Joint Venture in China im Einvernehmen mit dem bisherigen Partner gelöst

Ansprechpartner Fachpresse

Horst-Oliver Buchholz
Advanced Intermediates
Telefon +49 6181 59-13149
Telefax +49 6181 59-713149
horst-oliver.buchholz@evonik.com

Der strategische Schwerpunkt der Cyanurchlorid-Aktivitäten von Evonik liegt künftig auf der Bedienung internationaler Kunststoff-, Papier-, Textil- und Fotovoltaikmärkte. Die Kunden in Europa und Nordamerika, der wichtige Markt in Südamerika und Teile Asiens werden in Zukunft direkt von Deutschland aus betreut und beliefert. Der dortige Standort Wesseling bietet den Kunden weiterhin bestmöglichen Service und optimale Produkt- und Transportstandards.

Evonik zählt weiterhin zu den größten weltweiten Anbietern dieses Produkts.

In beiderseitigem Einvernehmen hat sich Evonik Industries von seinem chinesischen Joint Venture-Partner Sanzheng Fine Chemicals getrennt. Dies beinhaltete die Cyanurchlorid-Anlagen in Yingkou und Chongqing, die die Agromärkte in der Region beliefert haben. Der stillgelegte Standort Chongqing bleibt bei Evonik.

2005 beschloss die damalige Degussa den Ausbau ihres weltweiten Cyanurchloridgeschäfts und gründete mit dem chinesischen Geschäftspartner das Joint Venture Evonik Sanzheng

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
Telefon +49 201 177-01
Telefax +49 201 177-3475
www.evonik.de

Aufsichtsrat
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Klaus Engel, Vorsitzender
Dr. Wolfgang Colberg,
Dr. Thomas Haerberle, Thomas Wessel,
Patrik Wohlhauser, Dr. Dahai Yu

Sitz der Gesellschaft ist Essen
Registergericht
Amtsgericht Essen
Handelsregister B 19474
UST-IdNr. DE 811160003

Fine Chemicals Company Ltd. An dem Gemeinschaftsunternehmen hielt Evonik einen Anteil von 65 Prozent.

Informationen zum Geschäft

Die Geschichte von Cyanurchlorid bei Evonik geht bis in die 50er Jahre des letzten Jahrhunderts zurück, als in Wesseling die erste kommerzielle Anlage errichtet wurde.

Cyanurchlorid ist ein Zwischenprodukt für Anwendungen in der Textil-, Papier- und Kunststoffindustrie sowie in der Landwirtschaft. Außerdem ist Cyanurchlorid ein wichtiger Synthesebaustein in der Kunststoff-, Farbstoff- und Agroindustrie. Das Evonik-Geschäftsgebiet Agrochemicals & Polymer Additives zeichnet für das Cyanurchloridgegeschäft sowie für Polymeradditive verantwortlich und bewegt sich mit seinem Portfolio anspruchsvoller chemischer Prozesslösungen in wachstumsstarken Nischen. Beispiele dafür sind Lichtstabilisatoren, die Kunststoffe gegen Zersetzung durch Helligkeit, Sauerstoff und Wärme schützen. Überdies werden Vernetzer, Aufheller und Reaktivstoffe produziert, die meist speziell auf einzelne Kunden wie beispielsweise der Kunststoffindustrie zugeschnitten sind.

Informationen zum Konzern

Evonik, der kreative Industriekonzern aus Deutschland, ist eines der weltweit führenden Unternehmen der Spezialchemie. Profitables Wachstum und eine nachhaltige Steigerung des Unternehmenswertes stehen im Mittelpunkt der Unternehmensstrategie. Die Aktivitäten des Konzerns sind auf die wichtigen Megatrends Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz sowie Globalisierung konzentriert. Evonik profitiert besonders von seiner Innovationskraft und seinen integrierten Technologieplattformen.

Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Über 33.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2011 einen Umsatz von rund 14,5 Milliarden € und ein operatives Ergebnis (bereinigtes EBITDA) von rund 2,8 Milliarden €.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.